

# Protokoll

## Der Jahreshauptversammlung des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes e. V. für 2020 und 2021

am 21.08.2021 im InterCityHotel in Bremen von 09:15 – 15:40 Uhr

Tischvorlage: Haushaltsplan 2021

Die Anträge wurden bereits zugestellt.

### TOP 1 Eröffnung der Jahreshauptversammlung

Präsident Michael Hammerer begrüßt die anwesenden Klubvorsitzenden und ganz besonders die weit angereisten Delegierten aus USA, Herren Frank O'Leary und Tom Skinner. Der Präsident begrüßt das Präsidium, die Vorsitzenden und folgende bevollmächtigte Vertreter:

Klub	Name
Artland Emsland	Dr. Luisa Vollmer
Baden-Süd	Michael Hammerer
Bayern	Ursula Scriba
Berlin	Anja Baumann
Braunschweig	Dr. Volkhard Herbst
CanAm (VCDKK)	Margitta Albertsen
CDKA	Tom Skinner
Franken	Ilona Inzelsberger
Frankfurt	Karl-Heinz Roth
Kurmainz	Karl-Heinz Roth
Mainfranken	Katharina Weidlein
NADKC	Sarah Albertsen
Oberpfalz	Torben Walter
Rheinland	Andrea Dürselen
Saar	Leo Karduck
Sachsen	Nadja Zwinscher
Thüringen	Gerd Schad
Württemberg	Michael Hammerer

Die Klubs Oberfranken und Sachsen-Anhalt haben sich entschuldigt.

Marcel Krenz und Dennis Kramer haben sich aus beruflichen Gründen entschuldigt.  
Hans-Jürgen Meier kann wegen einem Arbeitsunfall leider nicht teilnehmen.

Zur Hauptversammlung wurde form- und fristgerecht eingeladen. Mit der Protokollführung durch Frau Hammerer sind alle einverstanden.

### TOP 2 Ehrung der in den vergangenen beiden Jahren verstorbenen Mitglieder:

Herr Hammerer bittet die Versammlung, sich von den Plätzen zu erheben zum Gedenken der Verstorbenen:

Artland-Emsland	Bernd Hönemann, Iwona Porebska
Baden-Süd	Werner Schink, Helmut Schlüter, Brigitte Jäckle, Wolfgang Niehüser, Josef Baum
Berlin	Kurt Ortmann

Franken	Rainer Fleischmann, Johann Stich, Heinrich Puchinger, Roland Kraus Kurt Altmann, Johann Hufnagel, Dr. Friedrich Jokisch
Frankfurt	Alois Westarp, Hans-Jürgen Schwarz
Hannover	Dieter Redemske, Ulrich Edel, Klaus Sprengel, Markus Schmitz
Hohenlohe	Manfred Schöntag
Kurhessen	Ernst Vollmer
Kurmainz	Anton Hochhäuser
Mainfranken	Christa Boxan, Eugen Belima, Werner Bott, Alfred Schenk
Oberfranken-Haßberge	Stefan Steinert, Frank-Jürgen Dietz
Oderland	Werner Thulke
NADKC	Gabriel LaSalla
Niederbayern	Josef Holzbauer, Oskar Bosl, Erich Popp, Josef Weigl
Niedersachsen	Friedrich Wilhelm Bruns
Nordmark	Emil Beierbach
Oberfranken	Dr. Fritz Jokisch, Iwona Porebska
Oderland	Bernhard Lau
Rheinland	Karl Heinz Behren, Hans Schneider, Dr. Wolfgang Brueder
Saar	Edgar Lehnert, Manfred Vogel, Karl-Heinz Rochulus
Sachsen	Karl-Heinz Börtz, Lothar Hüttig, Steffen Bothendorf
Sachsen-Anhalt	Rudi Koschnitzki, Winfried Raatz
Schaumburg-Lippe	Ursula Langhanki, Helmut Struß
Schleswig-Holstein	Ernst Lorenzen, Bernhard Möllgaard, Hans-Dietrich Wree Johann Adolf Albertsen, Carl-Heinz Claßen, Dieter Knaack
Südwest	Ehrenvorsitzender Manfred Vogel, Günther Christ, Fritz Nacke, Horst Riedl, Karl Heinz Golze, Ernst Back, Dr. Büchschütz-Nothdurft, Anneliese Kiefer, Gerd Theisohn; Georg Becker
Thüringen	Jürgen Weber, Ernst Vollmer
Weser-Bremen	Oskar Feldmann, Christa Hansmann
Weser-Ems	Bernd Dirkes
Westfalen	Roland Büsen, Dr. Friedrich Jockisch, Heinrich Hahne, Udo Hellenkamp, Dieter Rosenbaum, Brunhilde Fricke Brunhilde Fricke, Theodor Schwering, Bernd Dirkes
Württemberg	Ehrenvorsitzender Hans-Dieter Krause, Alfred Baumhauer, Ludwig Strehle; Walter Abele, Peter Fath, Manfred Schöntag

Den Bläsern, Herren Sakowski und Engling, wird für das letzte Halali gedankt.

### TOP 3 Feststellung der Stimmberechtigung, Protokollgenehmigung

Die Mitgliederzahlen und die daraus resultierenden Stimmen sind wie folgt:

Klub	Mitglieder	Stimmen
Althümmling	57	3
Artland-Emsland	267	14
Baden-Süd	142	8
Bayern	227	12
Berlin	54	3
Braunschweig	52	3
CanAm (VCDKK)	40	2
CDKA	67	4
Diepholz	82	5
DKGNA	93	5
Franken	203	11
Frankfurt	70	4
Hamburg	130	7

Hannover	171	9
Havelland	136	7
Hohenlohe	50	3
Kurhessen	271	14
Kurmainz	138	7
Mainfranken	176	9
Mecklenbg-Vorpommern	93	5
Mitteld.-Anhalt	136	7
NADKC	325	17
Niederbayern	273	14
Niedersachsen	141	8
Nordmark	351	18
Nordwest	282	15
Oberfranken entschuldigt	114	6
Oberpfalz	86	5
Oderland	160	8
Peene-Recknitz	54	3
Rheinland	272	14
Saar	172	9
Sachsen	130	7
Sachsen-Anhalt entschuldigt	67	4
Schaumburg-Lippe	231	12
Schleswig-Holstein	350	18
Südwest	244	13
Thüringen	163	9
Weser-Bremen	213	11
Weser-Ems	536	27
Westfalen	429	22
Westküste	125	7
Württemberg	231	12
<b>Gesamtzahl der Mitglieder:</b>	<b>7604</b>	
	<b>Gesamtzahl der Stimmen:</b>	<b>401</b>
	<b>Davon vertreten:</b>	<b>391</b>

<b>Mehrheit:</b>	<b>196</b>
------------------	------------

Das Protokoll der HV 2019, welches im DK Blatt 2/2019 veröffentlicht wurde, wird genehmigt. Das Protokoll der Sitzung des erweiterten Präsidiums am 01.02.2020 in Kassel wird genehmigt.

#### TOP 4 Bericht des Präsidenten

Zu Beginn seines Berichts bittet Herr Hammerer, bei den Berichten keine Zwischenfragen zu stellen, sondern erst zum Ende der jeweiligen Berichte um Wortmeldungen.

Wegen der Corona Pandemie mussten die Hauptversammlungen 2020 weitgehend ausfallen, sowohl bei den Klubs, wie auch bei den Verbänden und unserem Dachverband, dem JGHV.

Wegen Corona konnten auch die Hauptversammlungen dieses Jahr nicht zur gewohnten Zeit und am gewohnten Ort stattfinden. Wir orientierten uns am JGHV. Deshalb buchten wir den Saal im IntercityHotel in Bremen mit der Zusage, dass 100 Teilnehmer zugelassen sind. Leider musste dies korrigiert werden auf 45 Teilnehmer, mit Corona Auflagen. Daher kann pro Klub nur ein bevollmächtigter Vertreter teilnehmen.

Leider durften im letzten Jahr die Frühjahrsprüfungen größtenteils nicht durchgeführt werden, ebenso wie die meisten Zuchtschauen.

Hier war es von Vorteil, dass wir ein eigenes Prüfungssystem haben. So haben wir für die ausgefallenen Derbys eine Lösung gefunden, so dass das Zuchtgeschehen nicht darunter leiden musste. Anstelle Zuchtschauen, ermöglichten wir für Zuchthunde ausnahmsweise die Einzelbewertungen.

Erfreulicherweise konnten die Herbstzuchtprüfungen und die VGPen mit Hygienekonzepten stattfinden.

Mit diesem Konzept konnten dieses Jahr die Frühjahrsprüfungen Derby und VJP durchgeführt werden, sowie die meisten Zuchtschauen.

Im Jahr 2020 war aber klar, dass die Dr. Kleemann Prüfung, die der Klub Weser-Ems durchführen wollte, wegen der Corona Pandemie nicht stattfinden kann. Wir wollten diese Prüfung dann nach 2021 verschieben, aber die 3. Corona Welle hat auch dies vereitelt. Eine Umfrage bei den Klubs ergab, dass eine gewaltige Mehrheit von über 85 % eine Durchführung ablehnt. Gleiches galt für die 2021 vorgesehene IKP in Ungarn.

Wir hoffen, dass der Klub Nordmark die Dr. Kleemann Prüfung 2022 planmäßig durchführen kann.

Ein sehr gutes Ergebnis hat DK bei den Verbandsgebrauchsprüfungen aufzuweisen. Es wurden 2020 277 DK prämiert, davon über 70 % mit 1. Preis.

Weil die Nachfrage nach Deutsch-Kurzhaar so hoch ist, müssen viele im Ausland einkaufen, wenn sie einen DK haben wollen. Das wird sich vor dem Hintergrund der aktuellen Welpenzahl von bisher ca. 1700 eingetragenen DKs ändern.

Vor 10 Jahren wurden sechs ausländische Deutsch-Kurzhaar mit FCI Papieren in das Deutsche Zuchtbuch übernommen, 2019 waren es 30 Hunde, 2020 22 Hunde und 2021 26 Hunde.

Wir haben in Deutschland Züchter, die sich um ihre Hunde von der Aufzucht bis zum fertigen Jagdhund kümmern, und Klubs, die sich motiviert um Züchter bemühen und das Prüfungswesen aufrechterhalten.

Anträge zur Aufnahme in den Verband sind laut unserer Satzung den Mitgliedern bei der nächsten HV bekannt zu geben.

Zwei weitere Klubs haben die Aufnahme in den DK-Verband beantragt,

Die Klubs Peene-Recknitz und Althümmling haben die Anträge satzungskonform gestellt. Beide Anträge wurden bei der HV am 23.03.2019 bekannt gegeben.

Laut Satzung entscheidet das Präsidium des DK-Verbandes über die Aufnahme neuer Klubs.

Es hat den Aufnahmen zugestimmt, die Klubs wurden zum Termin der HV 2020 schriftlich davon informiert, mit Bezahlung der Investbeteiligung in Höhe von 2000 € wurden die Aufnahmen rechtskräftig.

Jeder Deutsch-Kurzhaar Klub, der unsere Satzung und Ordnungen anerkennt und die geforderten Bedingungen erfüllt, hat Anspruch auf Aufnahme in den DK-Verband. Ob für den Klub ein Bedarf besteht oder nicht, ist nicht relevant.

Zu der Tischvorlage folgende Anmerkungen:

Seit 7 Jahren wächst unser Konto an und hatte zeitweise über 180.000 € Kontostand. Dies ist nicht vereinbar mit der Gemeinnützigkeit. Deshalb soll das Konto in den nächsten Jahren auf einen Stand von ca. 80.000 € abgebaut werden.

Dies kommt hauptsächlich den Klubs zugute, vorgesehen war Folgendes:

- Die Zuchtbücher 2019 wurden kostenlos an die Klubs geliefert (8.000 €)
- Die Versandkosten für die Kurzhaarblätter 2020 wurden nicht an die Klubs berechnet (18.000 €)
- Die Mitgliedsbeiträge 2020 wurden den Klubs nicht berechnet (61.000 €)  
Die Versandkosten für die Kurzhaarblätter 2021 werden nicht an die Klubs berechnet (18.000 €)
- Der DK-Verband verschickte die für die Kleemann 2020 bestellten Kurzhaarkalender an die Klubs zur Verteilung. (4.000 €)
- **Gesamt ca. 110.000 €**

Diese Maßnahmen sollen auf das Jahr 2020 beschränkt werden. Mehr dazu unter TOP 19 (Bericht des Schatzmeisters).

Anja Baumann ist nun seit sechs Jahren als Angestellte des Verbandes die neue Leiterin der Zuchtbuchstelle. Sie macht einen exzellenten Job.

Die Erfahrungen mit der neuen Zuchtordnung sind durchweg positiv.

Mehrere Klubs vertreten üblicherweise den DK auf Messen. Da diese aber coronabedingt abgesagt wurden, fielen diese als Werbefaktor für Deutsch-Kurzhaar weg.

Trotzdem ist die Welpennachfrage fabelhaft, durch die differenzierte Schaltung der Anzeigen in Jagdzeitungen wird die Nachfragekurve der Angebotskurve etwas angeglichen. Alle Züchter bekommen pro Welpen eine Verbandsnadel des DK-Verbandes zur Weitergabe an die Welpenkäufer.

Eine erfreuliche Botschaft ist, dass sich die Welpenzahl von 2019 auf 2020 erhöht hat, von 1193 auf 1233 Welpen und das in Zeiten, wo etliche Rassen Einbußen hinnehmen mussten. In 2021 haben wir eine gewaltige Steigerung der Welpenzahlen, bis jetzt ca. 1700 Welpen. Der Deutsch-Kurzhaar ist in der BRD unter den Top Ten aller gezüchteten Hunde. Dadurch verfügen wir über einen großen Genpool, der wiederum die Garantie für gesunde Hunde ist.

Die Internationale Kurzhaarprüfung 2019 war eine großartige Veranstaltung. Das Suchenlokal mit Zuchtschaugelände ließ keine Wünsche offen, eine sehr gute Küche, genügend Parkplätze und auch das Wetter war letztendlich bei der Zuchtschau OK. Am Prüfungstag war es perfekt.

Das Wildvorkommen war bei fast allen Gruppen sehr gut.

Anstelle der Schausuche wurden, wie bereits bei der Kleemann 2018, alle Hunde, welche mit 1. Preis bestanden hatten, in einem großen Ring nochmal vorgestellt.

Rudi Fisch hat mit seiner Mannschaft einen super Job gemacht. Vielen Dank auch an den Prüfungsleiter Andreas Thomschke und seine Mannschaft für perfekte Organisation und Durchführung.

Im Oktober 2019 wurde in Ungarn die Weltverbands-VGP, genannt „Donaupokal“ nach der Prüfungsordnung des Jagdgebrauchshundverbandes Deutschland vom Némét Visla Klub Ungarn durchgeführt.

Die deutsche Mannschaft konnte den Gesamtsieg erringen und erhielt den „Donaupokal“. Als bestes Gespann wurde Anne Kamper mit Winfried von Theelshof ausgezeichnet.

Dem ungarischen Ausrichter unter Leitung von Attila Babiczky mit seinem Team danken wir für die Gastfreundschaft und sehr gute Durchführung der Prüfung.

Die neue EDV für Züchter und Klubs ist seit der HV 2017 online.

Alle Klubs und 60 Züchter haben bisher Zugang beantragt und bekommen.

Bei der HV 2018 wurde beschlossen, einen Image Film über DK erstellen zu lassen. Er soll die Zeitspanne vom Welpen bis zum Vollgebrauchshund darstellen und Interessenten die Leistungsfähigkeit und Familienfreundlichkeit, sowie das tolle Wesen des DK zeigen.

Die Dreharbeiten im Feld, Wasser und Wald beanspruchten deshalb ein ganzes Jahr. Der Film wurde bei der erweiterten Präsidiumssitzung in Kassel vorgeführt. Einige kleinere Verbesserungen sind erfolgt, der Film kann auf unserer Website angesehen werden, in Deutsch und auch in Englisch, bisher gab es über 85 000 Zugriffe.

Erfreulicherweise gab es die letzten Jahre viele positive Berichte über unsere Hunde, und seit sieben Jahren keinen negativen Bericht über den DK-Verband oder den Deutsch-Kurzhaar.

Disziplinarverfahren hatten wir keine.

Beim JGHV gibt es morgen Nachwahlen für die Stammbuchkommission. Der DK-Verband hat Andreas Thomschke vorgeschlagen, durch sein Amt als Obmann für das Prüfungswesen bringt er beste Voraussetzungen hierfür mit. Gerd Schad kandidiert wieder für die Zuchtkommission und Dennis Kramer als Vorsitzender des Verbandsgerichts.

Für uns ist es ganz wichtig, dass wir weiterhin beim JGHV vertreten sind. Herr Hammerer bittet um Unterstützung für unsere Kandidaten.

Beim Versand der Kurzhaar Blätter kommen pro Quartal 1 - 4 Rückläufer, das ist ein sehr guter Wert. Die Klubs sollten ihre Daten jeweils zur Quartalsmitte auf aktuellem Stand haben.

Bei der HV 2019 wurde darauf hingewiesen, dass die Klubs ihre Adressdaten mit dem von der Fa. TSI entwickeltem Programm ihre Mitgliederdaten pflegen, dass die Druckerei damit den Versand der Kurzhaarblätter durchführen kann. Mit dem DKVRZV2 Programm geht das problemlos. Dies ist ein Service des Deutsch-Kurzhaar- Verbandes. Laut Satzung §8 wären die Klubs für den Versand zuständig. Mittlerweile verwalten alle Klubs ihre Mitglieder mit dem DKVRZV2 Programm.

Die nächste erweiterte Präsidiumssitzung findet 2022 hoffentlich wieder im InterCityHotel in Kassel statt und die Hauptversammlung in der Rhön Residence.

Die Sitzung 2019 war sehr gut besucht, das Hotel und die Bewirtung boten keinen Anlass zur Kritik.

Bei dieser Sitzung finden konstruktive Diskussionen statt, welche zur Vorbereitung der HV sehr nützlich sind. Coronabedingt war es dieses Jahr nicht möglich.

Die ganzen Aktivitäten sind nur möglich mit einem engagierten Team, das harmonisch zusammen arbeitet. Das Präsidium tauscht sich bei Problemen aus, findet einvernehmliche Lösungen und setzt diese um.

Mit unserem Vizepräsident konnte ich mich immer austauschen, trotz seines stets vollen Terminkalenders. Unser Schatzmeister ist gewissenhaft und zuverlässig. Hans-Jürgen Meier liefert pünktlich erstklassige Kurzhaarblätter. Unser Obmann für das Prüfungswesen hatte wegen abgesagter Kleemann und IKP etwas weniger zu tun.

Unser Verbandszuchtwart hat mit Zuchtzulassungen von ausländischen Hunden und Spezialzuchtrichteranwärtern alle Hände voll zu tun.

Unsere Beisitzer leisten auch wertvolle Arbeit, Marcel Krenz als Tierschutzbeauftragter und Bernd Sakowski unterstützt Andeas Thomschke.

Herzlichen Dank für 7 Jahre vertrauensvolle und harmonische Zusammenarbeit.

Ganz besonders freut es den Präsidenten, dass unser Präsidium zu 100 % aus aktiven Hundeführern besteht.

Seinen Bericht beendet er mit einem Dankeschön an all diejenigen, die viel Freizeit und viel Engagement auf die Sache Deutsch-Kurzhaar verwandt haben, die Klubvorsitzenden, alle Funktionäre in den einzelnen Klubs, unsere Züchter und diejenigen, die ihre Freizeit für die Prüfungen als Richter und Revierführer zur Verfügung gestellt haben. Vielen Dank auch an die Revierinhaber für die Zurverfügungstellung ihrer Reviere. Ein ganz besonderer Dank gilt auch den Hundeführern, die keine Kosten und Mühen scheuen, um ihre Deutsch-Kurzhaar für die Jagd auszubilden und auf Prüfungen und Zuchtschauen führen.

Ohne den ehrenamtlichen Einsatz all der Genannten wären die Leistungen nicht erreichbar gewesen.

Wer sich bei unseren Verbandsprüfungen umschaute, sieht viele junge Leute in unseren Reihen und auf all das sind wir stolz.

Vielen Dank!

Frau Heinecke bedankt sich für die Zuwendungen und Unterstützung der Klubs.

### **TOP 5 Bericht des Vizepräsidenten**

Herr Kramer schickte seinen Bericht per E-Mail:

„Es war mir immer eine Herzensangelegenheit, etwas für unseren Verband und unsere Rasse zu leisten.

So habe ich auf Zuchtschauen und Prüfungen unseres Verbandes gerichtet und meine DK Rüden mit Außenwirkung auf Veranstaltungen anderer Zuchtvereine vorgestellt.

Wie in jedem Amtsjahr, unterstützte ich auch in den vergangenen Amtsjahren als Vizepräsident den amtierenden Präsidenten. Ich bedanke mich für die Zusammenarbeit im Präsidium.

Nach fünf Jahren des Wirkens als Vizepräsident stehe ich fortan leider für weitere Amtstätigkeiten im Verband nicht mehr zur Verfügung. Es wäre nicht richtig, einerseits für den Vorsitz des Verbandsgerichts des JGHV zu kandidieren, andererseits jedoch in der Führungsexekutive eines Mitgliedsverbandes tätig zu sein. Ich bitte daher um Verständnis für meine Entscheidung.

Dem neu zu wählenden Vorstand wünsche ich einen erfolgreichen Start und gutes Gelingen.“

### **TOP 6 Bericht des Zuchtwarts**

Herr Schad beginnt seinen Bericht mit einem besonderen Dank an die Vorstände und Präsidiumsmitglieder für die gute Zusammenarbeit.

Im Zuchtjahr 2020 fielen bei 174 Würfen 1235 Welpen. Das Geschlechterverhältnis mit 621 Rüden und 614 Hündinnen ist fast ausgeglichen.

Es wurden 100 verschiedene Rüden eingesetzt, davon vier Ausländische. Der Rüde Sokrates vom Nonnenhaus hatte acht Würfe.

Im abgelaufenen Zuchtjahr sind 57 Hündinnen leer geblieben.

Von 341 HD untersuchten Hunden waren 337 HD-frei (A1 – B2) mit folgenden Bewertungen: A1 – 63 x, A2 – 232 x, B1 – 38 x, B2 – 4 x. Drei Hunde wurden mit C1 und einer mit D2 bewertet.

Das Präsidium hat einen Antrag vorgelegt, die OCD Untersuchung mit dem Ergebnis OCD-frei als Zuchtzulassung zu verankern. Es ist eine vorbeugende Maßnahme. Herr Schad meint auch, dass es ein Entgegenkommen gegenüber ausländischer DK Zuchtverbände sei, die seit Jahren die Untersuchung verlangen zum Erlangen der Zuchttauglichkeit. Bei der Probeabstimmung in Kassel im Februar 2020 hatte eine Mehrheit dafür gestimmt.

Tumorerkrankungen sind nach wie vor die häufigste Todesursache

Epileptiforme Anfälle wurden bei drei Hunden gemeldet. Drei Rüden wurden aus der Zucht genommen, einer aus Deutschland und zwei Ausländische.

Acht Zuchtzulassungsanträge für im Ausland gezogene Hunde wurden eingereicht. Die Voraussetzungen waren gemäß unserer Zuchtordnung bei sechs erfüllt, bei zwei nicht.

39 Einzelbewertungen wurden coronabedingt genehmigt.

Seit 2019 sind 78 ausländische Hunde mit einer 9000-er Nummer eingetragen worden.

Die Todesmeldungen sind nahezu identisch wie in den Vorjahren.

Derzeit haben wir 17 Zuchtrichteranwärter. Zwei haben alle Prüfungszulassungsbedingungen erfüllt.

Den Züchtern wünscht Herr Schad im kommenden Zuchtjahr viel Erfolg.

Wortmeldung von Herrn Hollmann:

Welche Hunde haben Nachkommen mit epileptiformen Anfällen gebracht?

Antwort - Herr Schad: Zonk von der Zista und Kurt II vom Innviertel (Österreichische Hunde). Die unterschiedliche Behandlung von Spezialzuchtrichtern wird hinterfragt am konkreten Vorfall eines Fehlers, d. h. unterschiedliche Sanktionen bei gleichem Sachstand bzw. für eine Anwärtlerin keine Sanktion.

Antwort - Herr Schad: Es wurde so vereinbart.

Herr Schomakers unterstützt die Entscheidung.

Herr Thomschke rät bei den Nachkommen ausländischer Hunde die Härte im Auge zu behalten.

Frau Heinecke sieht diese Projektion auf die Nachkommen kritisch.

## **TOP 7 Bericht des Obmanns für das Prüfungswesen**

Die zurückliegenden Jahre 2020/2021 verliefen nach außen betrachtet ruhig. In beiden Jahren fielen unsere großen Prüfungen coronabedingt aus. Sowohl die verschobene IKP als auch die Dr. Kleemann Zuchtausleseprüfung und die Nordamerikanische Kurzhaar Prüfung konnten auf Grund der Entwicklungen zu Corona nicht durchgeführt werden. Dies ist zwar bedauerlich, nicht nur weil sich die Kurzhaarfamilie nicht treffen konnte, sondern weil uns damit auch ein umfassender Blick auf den Stand unserer Zucht, auf unsere Hunde versagt blieb. Im Nachgang müssen wir aber feststellen, dass die Absage der großen Prüfungen richtig war. Das Risiko für Teilnehmer, Zuschauer aber vor allem das materielle und finanzielle Risiko für die ausrichtenden Klubs war auf Grund der gesetzlichen Vorgaben zu groß.

Unsere großen Prüfungen sind in den nächsten Jahren gesichert. Wir können uns alle auf eine bestens vorbereitete Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung 2022 ausgerichtet vom Klub Nordmark freuen. Erste Gespräche hierzu fanden schon zwischen dem Klubvorsitzenden und Herrn Thomschke statt. Für die nordamerikanische Kurzhaarprüfung haben sich der Klub NADKC und VCDKK beworben. Für die IKP 2023 wird es erforderlich sein, mit dem Serbischen Klub Gespräche zu führen, ob die Bewerbung früherer Jahre aufrecht gehalten wird. Der Obmann ist guter Hoffnung, dass wir nach einer Normalisierung der Coronasituation



unsere großen Prüfungen wieder durchführen können. Schon jetzt allen Klubs ein recht herzliches Dankeschön für die Übernahme der Prüfungen.

Leider gab es aber durch die Absagen der großen Prüfungen auch Negatives zu berichten. Die Verwendung und Bewerbung von Prüfungen, die in den Ordnungen des DK Verbandes festgeschrieben sind, wie, anlässlich der ausgeschriebenen Feld & Wasserprüfung Ungarn, hat nicht nur in den Reihen der Klubs, Kurzhaarführern oder im Präsidium zu kontroversen Diskussionen geführt. Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung, IKP und Nordamerikanische IKP sind Prüfungen des DK Verbandes. Diese Prüfungen werden durch den DK Verband ausgerichtet und stehen alleine in der Verantwortung des Verbandes. Das gilt auch für die Ergebnisaufnahme im Zuchtbuch.

Die Abwicklungen der Prüfungen in den USA in den letzten beiden Jahren liefen – soweit ich das an den Unterlagen beurteilen kann – in den richtigen Bahnen. Der Austausch der Prüfungsunterlagen verlief wie in den letzten Jahren reibungslos und auch notwendige Korrekturen, die Herr Thomschke anmahnte wurden von den amerikanischen Kurzhaarfreunden bzw. von den Prüfungsleitern umgesetzt. Hierfür gilt sein Dank an die amerikanischen Kurzhaarfreunde. Ich möchte deshalb für das nächste Zuchtjahr auf die erforderliche Übermittlung der Prüfungsprogramme und der Bewertungsblätter verzichten. Es reicht m. E. aus, wenn die Prüfungen ordnungsgemäß angemeldet werden und die Ergebnisse der Zuchtbuchstelle mitgeteilt werden.

Intensiv wurde im Präsidium die hohen Nennzahlen für unsere großen Prüfungen diskutiert. Insbesondere die Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung erreicht einen Umfang, der es zunehmend schwerer macht diese Prüfung in Deutschland durchzuführen. Auch wenn es die Ordnung des DK Verbandes es ermöglicht individuell die Teilnehmerzahl zu reglementieren, sehe ich die Notwendigkeit in den Zulassungsbedingungen klare Festlegungen über die Bisherigen zu treffen. Mit dem Antrag des Präsidiums wird deshalb vorgeschlagen die Zulassungsbedingungen dahingehend zu ergänzen, dass gemeldete Hunde ein Alter von drei Jahren haben müssen und die VGP mit 1. Preis und Übernachtfähre Voraussetzung sein soll.

Bei aller Begeisterung für unsere großen Prüfungen ist es zu allererst zentrale Aufgabe des Verbandes und der Vereine, unsere Prüfungen, insbesondere Solms und VGP durchzuführen. Sie sind unsere Grundlage für die Zucht. Corona zwang uns in den letzten beiden Jahren unsere Prüfungen und die Eintragungen im Zuchtbuch etwas flexibler zu handhaben. So trugen die Coronahygienerichtlinien dazu bei, dass wir insbesondere die Solms und VGP Prüfungen durchführen konnten. Es wurden bei der Durchführung dieser Prüfungen keine Konflikte mitgeteilt. An alle Vereine ein Dank, dass dies weitgehend reibungslos verlief. Auch wenn wir 2020 keine Derbys abhalten konnten, hat sich das Instrument der Notenübernahme aus den Solmsprüfungen für die Feldarbeit im Zuchtbuch als sinnvoll erwiesen. Wir sollten dieses Vorgehen auch 2021 weiterführen, so gab es doch einige Bundesländer in denen auf Grund ordnungspolitischer Vorgaben keine Derbys durchführbar waren. Auch was die Anzahl von Prüfungen angeht, möchte er dies in 2021 noch locker handhaben. Es sollte jedoch für die Zukunft nicht Standard werden, dass nur noch kleine Prüfungen mit vielleicht gerade einmal vier Hunden durchgeführt werden und zahlreiche Nachmeldungen von Prüfungen eingehen. Standard muss auch in Zeiten von Corona eine korrekte Ausschreibung und Veröffentlichung zum Jahresbeginn sein. Nachmeldungen müssen beinhalten: Datum der Prüfung, Prüfungsleiter, Nennschluss, Ort und Adresse des Prüfungslokals, bei Nachmeldungen Veröffentlichung auf der Homepage des DK Verbandes.

Etwas Sorge bereitet ihm die Qualität unserer Zuchtprüfungen. Sind ca. 95% 1. Preise bei unseren Derbyhunden normal? Das Argument wie er es auf vielen Prüfungen oft höre „man will dem Hund seinen Zukunft nicht verbauen“ darf für uns nicht Leitlinie sein. Unsere Prüfungen sind in erster Linie dafür da, für die Zucht Aussagen zu gewinnen und nicht Verkaufsgrundlage sein. Spiegelbild dieser s. E. falschen Entwicklung ist die Vergabe der Note „4h“. Herr Thomschke hat den Eindruck, dass die Note 4h inzwischen inflationäre vergeben wird. Vielleicht irrt er sich ja. Anja Baumann hat er gebeten für die letzten 10 Jahre einmal die Vergabe der Note „4h“ statistisch aus dem Zuchtbuch, sowohl hinsichtlich der

Anzahl, aber auch der Klubs in denen sich eine Verdichtung dieser Note abzeichnet, auszulesen. Er ist gespannt.

Die Beibehaltung der Bewertung der Bringleistungen bei Solms/AZP gegenüber den geänderten Bestimmungen des JGHV hat sich seines Erachtens als sinnvoll erwiesen. Die Aufweichungen gerade bei den Bringfächern sind s. E. nicht zielführend und laufen Gefahr das Niveau der Prüfungen - in diesem Fall HZP -, zunehmend auf Brauchbarkeitsniveau zu senken. Die Entscheidung der JHV 2019 ging da in die richtige Richtung.

Zum Schluss seines Berichtes bedankt sich Herr Thomschke bei allen Mitgliedern des Präsidiums für die sehr gute Zusammenarbeit. Sein Dank gilt genauso den Mitgliedern der Kommission für das Prüfungswesen und an alle Klubs im DK Verband.

Herr Hollmann erwartet bei der nächsten Jahreshauptversammlung dann einen Antrag zur Regelung der Vergabe von „h“.

Des Weiteren sei ein Hund bei der letzten IKP zunächst zurückgestellt worden, schließlich nicht bewertet, aber dennoch auf der Prüfung gelaufen.

Herr Thomschke verweist darauf, dass er eine schriftliche Begründung der mit „h“ bewerteten Arbeit künftig verlangen möchte.

### **TOP 8 Bericht des Zuchtbuchführers**

Ist im Bericht der Leiterin der Zuchtbuchstelle enthalten.

### **TOP 8a Bericht der Leiterin der Zuchtbuchstelle**

Als Erstes bedankt sich Frau Baumann für die sehr gute Zusammenarbeit in den letzten 1, 5 Jahren. In den allermeisten Fällen klappt die Kommunikation zwischen Zuchtwarte, Züchter und Zuchtbuchstelle bestens. Wenn Probleme aufgetreten sind, wurden diese schnell gelöst.

In Vorbereitung auf diese Jahreshauptversammlung hat sich Frau Baumann angeschaut, wie sich die Anzahl der Verstöße im Vergleich zu den vergangenen Jahren entwickelt hat. Die Zahl der verspäteten Deckmeldungen bzw. keinen Deckmeldungen hat sich halbiert, seit der Einführung des Bußgeldes. Die Anzahl der schweren Verstöße ist deutlich zurückgegangen, genauso wie fehlende Bluteinlagerung. Dieser positive Trend gefällt ihr sehr. Häufig tritt noch auf, dass Anträge auf Eintragung eines Wurfes zu spät an die Zuchtbuchstelle gesendet werden. Damit schneiden sich die Züchter aber meistens ins eigene Fleisch, denn sie warten ja dann dringend auf die Chips bzw. Ahnentafeln. Was immer noch häufig falsch interpretiert wird, ist die Genehmigungspflicht bei Zucht mit ausländischen DK, obwohl im Juni 2020 dazu ein Artikel im DK Blatt veröffentlicht wurde: „Vor allem bei ausländischen Hunden wird immer wieder versäumt eine Genehmigung vor **jedem** Zuchteinsatz bei dem Verbandszuchtwart zu beantragen“, und unsere Zuchtordnung auch eindeutig ist.

Sie hat sich auch den Artikel „Zuchtbuchstelle informiert“ angeschaut, der Ende 2017 im DK-Blatt veröffentlicht wurde. Im Prinzip treten immer wieder die gleichen Verstöße bzw. Fehlinterpretationen der Zuchtordnung auf. Vielleicht sollte man diesen Artikel in jeden DK-Blatt veröffentlichen, ähnlich den Rahmenrichtlinien des JGHV, die ja immer wieder veröffentlicht werden.

In den letzten Monaten wurden auch immer wieder Anregungen zur Verbesserung der Arbeit der Zuchtwarte/ Zuchtbuchstelle an sie heran getragen, die ich nicht vergessen haben.

Zum Beispiel:

- Fragenkatalog für die Zuchtwarte um die Eignung von Neuzüchtern zu beurteilen beim Zwingerbesichtigungsbericht (jeder neue Züchter muss die Inhalte der ZO kennen!)
- Zusätzlich zum Wurfabnahmebericht eine tierärztliche Kupierbescheinigung beifügen
- Bei falscher Farbangabe eine neue Ahnentafel erstellen

Die neu gewählte Zuchtkommission wird sich mit diesen Dingen zeitnah auseinander setzen.

Zum Schluss bittet Frau Baumann alle Prüfungsleiter noch einmal alle Unterlagen immer sorgfältig auf Vollständigkeit und Korrektheit zu überprüfen. (Beispiel: Spurlaut ohne das eine

Note in der Spuararbeit vergeben wurde/ Augenfarbe). Formulare müssen leserlich sein. Da es immer wieder vorkommt, dass die Handschrift nicht zu lesen ist, möchte sie, dass wir heute hier beschließen, dass nur am Computer ausgefüllte Formulare ab dem Zuchtjahr 2022 akzeptiert werden von der Zuchtbuchstelle.

Frau Dürselen gab an, dass sich die Formulare bei ihr nicht ausfüllen ließen. Frau Inzelsberger riet mit einem anderen Programm zu öffnen, z. B. Acrobat Reader. Herr Immken wollte wissen, wofür die Bluteinlagerung gut sei und was damit gemacht wird. Herr Hammerer erklärt, es sei für die Nachforschung bei evtl. auftretenden Krankheiten. Durch die Einlagerung hat man einen Rückgriff auf einen größeren Datenbestand. Es dient auch zum Abstammungsnachweis im Zweifelsfall. Ferner könnten zukünftig vermutlich auch manche Untersuchungen dadurch ersetzt werden. Herr Hollmann möchte gleich eine umfassende Untersuchung der Proben. Herr Schomakers ermahnt, dass das auch recht teuer sei. Herr Sudau regte an, eine Ursachenforschung für Tumorerkrankungen zu starten. Herr Sakowski gibt zu denken, das Forschung Unsummen verschlingt. Frau Scriba verwies auf die GfK (Gesellschaft zur Förderung Kynologischer Forschung e.V), in Zusammenarbeit mit dem VDH, welche wissenschaftliche Forschung anbietet bei auftretenden Beeinträchtigung und Krankheiten bei Hundepopulationen. Herr Fisch bittet, die Kosten für die Einlagerung auf dem Formular aufzuführen.

### **TOP 9 Bericht des Schatzmeisters**

Der Kassenbericht wurde in den Kurzhaar Blättern veröffentlicht. Herr Beyer gibt folgende Kassenstände bekannt:

per 01.01.2020	181.712,00 €
per 01.01.2021	138.077,00 € (- 43.635)
per 19.08.2021	166.114,00 €

Herrn Beyers Bitte, den Haushaltsplan 2020 nachträglich zu genehmigen, wird einstimmig entsprochen.

Im Jahr 2020 wurden keine Mitgliedsbeiträge eingefordert, die Zuchtbücher wurden kostenlos ausgeliefert und der Versand der Kurzhaar Blätter wurde nicht berechnet.

Zum Haushaltsplan 2021 erläutert Herr Beyer, dass der Verband auch 2021 die Versandkosten für die Kurzhaar Blätter übernehmen wird. Für die Zuchtbuchstelle steht eine Investition zur Beschaffung neuer Hard- und Software an. Die Firma TSI wurde beauftragt, eine Onlinelösung zur Eingabe der Prüfungstermine herzustellen. Das erleichtert die Arbeit von Herrn Meier.

Herr Krieger verlangt Erklärung der Anwaltskosten. Laut Herrn Hammerer ist der Posten eingestellt zum einen für die Überprüfung des Datenschutzes durch eine Fachkanzlei sowie für einen eventuellen Rechtsstreit.

Der Haushaltsplan 2021 wird einstimmig genehmigt.

Die Zusammenarbeit mit der Kanzlei Sturm ist sehr gut. Durch deren Aufmerksamkeit ist ein falsch berechneter MWST Satz erkannt worden und somit konnten ca. 900 € zurückgefordert werden.

Der Schatzmeister bedankt sich bei den Vereinen und allen Anwesenden. Auch das Abendessen wird vom Verband bezahlt.

### **TOP 10 Bericht des Obmanns für das Berichtswesen**

Frau Hammerer liest den Bericht von Herrn Meier vor, da er wegen eines Arbeitsunfalls verhindert ist:

„Leider ist es mir in diesem Jahr nicht persönlich möglich an dieser Jahreshauptversammlung teilzunehmen, da ich mir die Bizepssehne abgerissen habe und ich mich einer Operation unterziehen musste. Natürlich hätte ich hier gerne teilgenommen.“

Auf Grund pandemiebedingter fehlender Veranstaltungen wie z.B. Prüfungen, Zuchtschauen und Jahreshauptversammlungen der einzelnen Klubs, mussten wir im letzten Jahr die Kurzhaar Blätter Ausgabe 3/2020 ausfallen lassen, da es nicht genügend Beiträge gab.

Das Einreichen der Termine läuft leider immer noch sehr schlecht, da hier weiterhin die unterschiedlichsten Formate genutzt werden. Dies führt zu einem sehr erheblichen Arbeitsaufwand, da die Daten mehrfach umgewandelt werden müssen, wodurch dies eine größere Gefahr mit sich zieht das sich dadurch Fehler einschleichen können. Aktuell arbeiten wir mit der Druckerei und der Firma TSI daran das die Daten ähnlich einer Onlinebestellung auf der Homepage des DK Verbandes eingegeben werden und dann nach der finalen Eingabebestätigung diese direkt an die Redaktion, die Druckerei, den Obmann fürs Prüfungswesen, die Zuchtbuchstelle und die Homepage geschickt werden. Mit dieser Vorgehensweise ist dann endlich mal gewährleistet, dass überall das gleiche Format erscheint und dies natürlich auch eine deutliche Arbeitserleichterung darstellt. Ich bitte diesbezüglich um das Verständnis aller und deren regen Unterstützung.

Des Weiteren würde ich mir wünschen, dass sich die Klubs auch aktiv mehr bei der Gestaltung der Kurzhaarblätter mit einbringen würden. Ich denke da an das Einreichen von Berichten zu den unterschiedlichsten Themen. In der Vergangenheit gab es ja den einen oder anderen Bericht, aber leider ist dies viel zu selten. Auch das Einreichen von brauchbaren Bildern läuft nur sehr, sehr verhalten bis gar nicht. Wir möchten gerne jedem die Möglichkeit bieten, dass seine Bilder oder einen Teil davon auch abgedruckt werden, aber dafür müssen diese natürlich auch eingereicht und uns die Rechte zur Veröffentlichung abgetreten werden.

Ich bedanke mich für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre bei Hr. Langhammer von der Druckerei, Reinhard Liebe und der Familie Hammerer und wünsche der Versammlung noch einen guten Verlauf.

Da ich persönlich nun leider heute nicht teilnehmen kann, möchte ich Ihnen noch mitteilen, dass ich mich zur Wiederwahl stelle und wenn ich gewählt werden sollte, diese Wahl dann auch gerne annehme.“

Herr Dr. Herbst bedankt sich für Herrn Meiers Arbeit und bittet Herrn Hammerer die besten Genesungswünsche der Versammlung an ihn zu übermitteln.

## **TOP 11 Berichte der Beisitzer**

Bericht von Herrn Sakowski:

Da im letzten und in diesem Jahr unsere IKP abgesagt wurde, beschränkte sich Herr Sakowskis Tätigkeit im Präsidium auf die Stellungnahme bei der Diskussion von verschiedenen Sach- und Verfahrensfragen sowie der Findung von Lösungen zu Fragen aus dem Tagesgeschäft des Verbandes. Seit der letzten Präsidiumssitzung im Januar/Februar 2020 in Kassel waren Treffen unseres Präsidiums in Persona aufgrund der jeweils geltenden Corona-Vorgaben nicht möglich. Nach Rücksprache mit unserem Präsidenten hat Herr Sakowski es dann übernommen Videokonferenzen für das Präsidium einzurichten und mit Michaels Genehmigung dazu einzuladen. Es fanden im Laufe dieses Jahres drei Videokonferenzen statt. Sein Eindruck war, dass alle Mitglieder des Präsidiums diese Art des Zusammentreffens begrüßt haben.

So kann man zeitnah und ohne großen Reiseaufwand anstehende Fragen und Probleme diskutieren und entscheiden. Außerdem empfindet er es als angenehm sich auf diesem Weg mehrmals im Jahr zu begegnen.

Vielleicht sollten solche Konferenzen demnächst über das Jahr verteilt weiterhin stattfinden. Nun wurde ihm noch von einem Ehrenmitglied seines Vereins, Herrn Wolfgang Wischmeyer, aufgetragen der Versammlung seine Grüße auszurichten. Er wünscht unserer heutigen Versammlung einen guten Verlauf. Wolfgang Wischmeyer will versuchen an der morgigen Versammlung des JGHV teilzunehmen. Herr Sakowski bedankt sich für die Aufmerksamkeit.“

Das Fortführen der Videokonferenzen hält Herr Thomschke für wichtig und könnte sich vorstellen, dass auch Richterbesprechungen so abgehalten werden könnten. Der Beratungsbedarf nimmt zu mit den Neuerungen im Tierschutzgesetz, z. B. der Haltung von Hunden in Hundeboxen. Hierfür wäre ein interner Verteiler zur Weitergabe von Infos sinnvoll.

Herr Fisch regt an, einen solchen Verteiler von der Firma TSI in die Software integrieren zu lassen.

Grundsätzlich problematisch sei es, so Herr Hammerer, die Informationen im kleinen Kreis zu halten. Manchmal muss es der Postweg sein.

Frau Dürselen meint es soll Konsequenzen haben, wenn Internas weitergegeben werden.

Von Herrn Krenz liegt kein Bericht vor.

### **TOP 12 Bericht der Kassenprüfer**

Herr Reiner Schad gibt den Bericht über die Kassenprüfung. Er dankt Herrn Beyer und dem Steuerberater für die tadellose Arbeit.

Die Herren Schad und Bierschenk haben die Kasse am 03.08.2021 auf Übereinstimmung geprüft. In der Schlussbilanz ist ein Guthaben von zirka 144.000,00 € ausgewiesen. Die Kasse ist ordnungsgemäß und korrekt geführt.

### **TOP 13 Entlastung des Präsidiums**

Reiner Schad beantragt, Herrn Beyer und dem gesamten Präsidium Entlastung zu erteilen. Ergebnis: mehrheitlich angenommen bei einer Enthaltung.

Er sprach dem Präsidium Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit aus.

### **TOP 14 Sachstand EDV**

Das Programm Meld2 ist seit einigen Jahren im Einsatz.

Das Feedback ist sehr positiv, bisher gab es keine einzige negative Meldung.

Das Programm DKVRZV2 ist online, es kann mittels Formular bestellt werden.

Für Klubs kostenlos, für Züchter und Kurzhaarfreunde einmalig zum Selbstkostenpreis von 50 € + MWST.

Alle Klubs und 65 Züchter benützen bereits dieses Programm

Die Handbücher für beide Programme können als PDF Datei unter „Shop“ downgeloaded werden.

Die Fa. TSI hat die Importschnittstelle Mitglieder auf Wunsch mehrerer Klubs neu programmiert und kann jederzeit zusätzliche Funktionen, falls gewünscht, integrieren.

Wie im Haushaltsplan vorgesehen, haben wir eine neue Software zur Erstellung der Ahnentafeln und des Zuchtbuches für die Zuchtbuchstelle entwickeln lassen, dieses Programm befindet sich zur Zeit in der Testphase.

Herr Eschenbach und Frau Heinecke berichten von gelegentlichen Schwierigkeiten in der Adressverwaltung bzw. beim Senden von Beiträgen.

Generell ist hier TSI zu kontaktieren. Die Änderung in der Adressdatei, die bis zur Quartalsmitte eingepflegt sind, sind maßgeblich für den Versand der Kurzhaar Blätter. Austritte sind gewöhnlich zum Jahresende wirksam, hier wird TSI eine Lösung einbauen. Die Abwicklung der Leistungszeichen des JGHV in der Software zu integrieren ist nicht vorgesehen. Der individuelle Aufwand hierfür ist relativ gering und würde das Programm aufblähen.

### **TOP 15 Haushaltsplan, Beratung und Beschlußfassung**

Der TOP 15 wurde bei TOP 9 behandelt und abgestimmt.

## **TOP16 Ehrungen**

Die Namen der vorgeschlagenen Personen werden vorgelesen.

Für die Goldene Nadel:

Holger Anschütz, Thüringen

Anja Baumann, DKV

Albert Baumgarten, Berlin

Harald Beyer, DKV

Frank Dennert, Saar

Rüdiger Engling, Westfalen

Otto Fathmann, Weser-Ems

Dennis Kramer, Nordwest

Marcel Krenz, Oderland

Kristin Loges, Schaumburg-Lippe

Rudolf Lusche, Thüringen

Hans-Jürgen Machetanz, CDKA Continental Deutsch-Kurzhaar Association

Ralf Mende, Thüringen

Dr. Anton Negele, Kurmainz

Harm Niebuhr, Althümmling

Frank O'Leary, DKGNA Deutsch-Kurzhaar Gruppe Nordamerika

Marianne O'Leary, DKGNA Deutsch-Kurzhaar Gruppe Nordamerika

Catrinel Pauna, Diepholz

Anneliese Roduch, Württemberg

Bernd Sakowski, DKV

Hubertus Scholl, Kurmainz

Dr. Ludger Schröder, Nordwest

Michael Seifert, Württemberg

Tyler Smith, DKGNA Deutsch-Kurzhaar Gruppe Nordamerika

Roland Tetzlaff, Nordwest

Alois Ungersböck, Württemberg

Hans-Peter Zehe, Kurmainz

Echt Goldene Nadel:

Gerd Schad ist seit 1992 Vorsitzender des Klubs Kurzhaar Kurhessen und seit 2007

Verbandszuchtwart.

Es gibt keine Einwände. Die Anwesenden werden vor Ort geehrt. Die restlichen Nadeln und Urkunden werden den Klubvorsitzenden zur Vergabe bei passender Gelegenheit ausgehändigt.

## **TOP 17 Aufnahmeanträge neuer DK-Klubs**

Folgende Klubs hatten die Aufnahme in den DK-Verband beantragt:

- „DK-Klub Peene-Recknitz“
- „DK-Klub Althümmling“

Laut Satzung entscheidet das Präsidium des DK-Verbandes über die Aufnahme neuer Klubs. Beide Klubs haben die Aufnahmebedingungen erfüllt und das Präsidium hat den Aufnahmen zugestimmt.

Die Klubs wurden zum Termin der HV 2020 schriftlich davon informiert, mit Bezahlung der Investbeteiligung in Höhe von 2.000 € wurde die Aufnahme rechtskräftig.

## **TOP 18 KLEEM 2020 und IKP 2021 Absagen**

Für die Kleemann 2020 haben wir lange nach einem Ausrichter gesucht. Herrn Hammerer ist ein Stein vom Herzen gefallen, als Willi-Werner Immken anrief, dass er es geschafft hat, die Ausrichtung der Kleemann-Zuchtausleseprüfung durch den Klub Weser-Ems zusagen zu können (mit nachbarschaftlicher Hilfe des Klubs Nordwest).

Für die IKP 2021 hatte sich der Ungarische Kurzhaarklub beworben und hatte bereits unsere Zusage erhalten.

Leider mussten beide Prüfungen wegen der Corona Pandemie abgesagt werden. Über 85% unserer Klubs stimmten für die Absage.

Die Kleemann 2022 findet im Jubiläumsjahr des Klubs Nordmark statt.

Offenbar gab es etwas Verwirrung bezüglich der Prüfung in Ungarn. Mitglieder von Herrn Eschenbachs Klub wären gerne hingegangen, waren aber verunsichert. Herr Hammerer erklärt, dass der DKV wegen des nicht kalkulierbaren Risikos und der Meinungsbekundung der Klubs schlussendlich die IKP 2021 absagte. Dem ungarischen Klub blieb es überlassen eine Feld- und Wasserprüfung unter Verwendung der DKV PO IKP in eigener Regie durchzuführen. Das hat er so mitgeteilt und auch, dass die Prüfung anerkannt wird und für die Hunde, die im DKV Zuchtbuch eingetragen sind, ein entsprechender Eintrag erfolgt (mit Mustereinträgen). Das ist bei anderen Prüfungen deutscher Hunde im Ausland bereits Praxis, z. B. Steinitz Pokal oder VGPen des Weltverbandes usw. Beim Eintrag im Zuchtbuch muss erkennbar sein, ob es eine Prüfung des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes ist oder eben nicht.

### **TOP 19 Anträge Klub Althümmling und Antrag Präsidium**

Antrag Präsidium: Betr.: OCD Untersuchung

Die OCD Freiheit soll als Bedingung zur Zuchtzulassung in die Zuchtordnung aufgenommen werden. (Antrag liegt vor)

Anträge Klub Althümmling  
Reduktion der Mitgliedsbeiträge  
Halbierung der Wurfeintragungsgebühren  
Erhöhung des Zuschusses für IKP und Kleemann

Über die Anträge wird nach den Wahlen abgestimmt.

### **TOP 20 Satzungsgemäße Neuwahlen:**

#### **Präsidium, Kommissionen, Disziplinarausschuss, Kassenprüfer**

Der Vorsitzende der Wahlkommission, Herbert Langhanki spricht im Namen der Vorsitzenden den Dank an das jetzige Präsidium aus, welches sehr gute Arbeit geleistet hat zum Wohl des Deutsch-Kurzhaar-Verbandes.

Folgende Wahlvorschläge liegen vor:

Präsident	Michael Hammerer
Vizepräsident	Rudolf Fisch
Schatzmeister	Harald Beyer
Verbandszuchtwart	Gerd Schad
Obm. f. d. Prüfungswesen	Andreas Thomschke
Obm. f. d. Berichterstattung	Hans-Jürgen Meier
Zuchtbuchführer	Michael Hammerer
Beisitzer:	Hubertus Krieger
	Bernd Sakowski
	Dr. Karsten Schreiber

Herr Fisch stellt sich kurz vor. Er ist 65 Jahre alt, pensionierter Lehrer und war zuletzt an einer Mittelschule in Niederbayern. Seit 2008 ist er Vorsitzender des Klubs Niederbayern. Er ist sich bewusst, welche Aufgaben im Raum stehen, insbesondere im Zusammenhang mit dem Prüfungsgeschehen und den Änderungen im Tierschutzgesetz.

Der Präsident und Vizepräsident müssen in geheimer Abstimmung gewählt werden.  
41 Klubs sind vertreten, insgesamt 391 Stimmen.

Die Wahlergebnisse:

Gewählt zum Präsidenten: Michael Hammerer

Stimmen- ja	326
Stimmen – nein	9
Enthaltungen	49
Ungültige Stimmen	7

Gewählt zum Vizepräsidenten: Rudolf Fisch

Stimmen – ja	373
Stimmen – nein	0
Enthaltungen	0
Ungültige Stimmen	18

Gewählt zum Schatzmeister: Harald Beyer

Wahl per Akklamation: einstimmig

Gewählt zum Verbandszuchtwart: Gerd Schad

Wahl per Akklamation: Stimmen – ja: 386; Enthaltungen: 5

Gewählt zum Obmann für das Prüfungswesen: Andreas Thomschke

Wahl per Akklamation: einstimmig

Gewählt zum Obmann für die Berichterstattung: Hans-Jürgen Meier

Wahl per Akklamation: einstimmig

Gewählt zum Zuchtbuchführer: Michael Hammerer

Wahl per Akklamation: Stimmen – ja: 384; Stimmen - nein: 7

Gewählt als Beisitzer: Hubertus Krieger

Wahl per Akklamation: einstimmig

Gewählt als Beisitzer: Bernd Sakowski

Wahl per Akklamation: einstimmig

Gewählt als Beisitzer: Dr. Karsten Schreiber

Wahl per Akklamation: Stimmen – ja: 386; Enthaltungen: 5

Gewählt in die Kommission für das Prüfungswesen: Andrea Dürselen, Leo Karduck, Thomas Jareschewski, Hans-Jürgen Machetanz, Rainer Zetsche

Wahl per Akklamation: einstimmig

Gewählt in die Kommission für das Zuchtwesen: Bernd Härter, Marcel Krenz, Karl-Heinz Roth, Joachim Schiedel

Wahl per Akklamation: einstimmig

Gewählt in den Disziplinarausschuss: Katharina Dingler, Dr. Volkhart Herbst, Carsten Fritz, und Manfred Wittland.

Wahl per Akklamation: einstimmig

Gewählt als Kassenprüfer: Reiner Schad

Wahl per Akklamation: einstimmig

Gewählt als Kassenprüfer: Thorsten Bloß

Wahl per Akklamation: Stimmen – ja: 383; Enthaltungen: 8



Alle Gewählten bedanken sich für das Vertrauen und nehmen die Wahl an.  
Herr Langhanki beglückwünscht den Gewählten.

## **TOP 21 Beratung und Beschlussfassung zu den satzungsgemäß eingegangenen Anträgen**

Herr Hammerer erläutert den Präsidiums Antrag. Die Pflichtuntersuchung der OCD würde ab dem Zuchtjahr 2022 in Kraft treten, für vorher bereits zuchttaugliche Hunde bestünde Bestandsschutz. Nach dem Vortrag von Dr. Bongartz anlässlich der erweiterten Präsidiumssitzung 2019 stimmten die Vorsitzenden mehrheitlich für die Änderung der Zuchtordnung und beauftragten das Präsidium einen Antrag vorzulegen. Herr Schad erwähnte, dass in verschiedenen Ländern, u. a. Österreich, die Untersuchung bereits verpflichtend sei.

Dr. Herbst möchte wissen, ob irgendwelche Ergebnisse vorlägen.

Herr Schomakers denkt, man müsse sich nicht von Österreich gedrängt fühlen.

Herr Hollmann meint, Österreich ist nicht der Maßstab der Dinge. Ihm sei bekannt, so Dr. Lemmer, 40% aller Untersuchten hätten eigentlich den Befund fraglich. Herr Heinze glaubt, Dr. Lemmer ist sehr wohl in der Lage zwischen „frei“ und „nicht frei“ zu unterscheiden. Ihm sollten wir vertrauen.

Nachdem das Thema bereits mehrfach diskutiert wurde und keine neuen Erkenntnisse bekannt sind, wird abgestimmt.

Stimmen- ja	320
Stimmen – nein	62
Enthaltungen	9

Somit ist der Antrag angenommen.

Ergänzungstext der Zuchtordnung:

Ab 01.10.2021 (Zuchtjahr 2022) ist eine OCD (Osteochondrosis dissecans) Untersuchung des Schultergelenks mit der Diagnose „OCD frei“ als Zucht Voraussetzung zusätzlich erforderlich.

Es gilt Bestandsschutz, d. h. bisher zuchttaugliche Hunde ohne OCD-Untersuchung bleiben weiterhin zuchttauglich.

Herr Schomakers liest seine drei Anträge mit Begründung vor. Nach der Diskussion zieht er seine Anträge zurück.

Folgendes aus der Diskussion wird protokolliert:

Präsidiums anträge werden weiterhin wie bisher gestellt.

Es bestand Konsens, dass die laufenden Einnahmen nicht dauerhaft gekürzt werden dürfen.

Die Eintragungsgebühren sind seit geraumer Zeit gleichbleibend.

Herr Jareschewski, der nächste Ausrichter der Kleemann, findet den Zuschuss von 3.000 € für ausreichend und hat die Zusage vom Schatzmeister, dass belegte Vorleistungen vorab vergütet werden können.

Herr Immken fühlte sich auch vom Verband unterstützt, in dem die Kurzhaar Kalender abgenommen wurden und die Kosten des Versands an die Klubs ebenfalls übernommen wurden.

Andreas Thomschke legt einen Antrag zur Begrenzung der Teilnehmerzahl bei der Dr. Kleemann-Zuchtausleseprüfung vor.

Herr Langhanki fühlt sich von dem Antrag, den er nie zuvor gesehen hat, übertölpelt.

Für Frau Baumann liegt der Schwerpunkt bei DK in der Feld- und Wasserarbeit, nicht bei der Schweißarbeit. Zudem sieht sie den Antrag auch zum ersten Mal.

Mit der Einführung eines Mindestalters von drei Jahren sieht Herr Jareschewski eine Inflation der VSWP kommen.

Frau Albertsen findet eine Vertagung für nötig, da viele Bevollmächtigte anwesend seien, die nicht wissen können, wie deren Klub dazu steht. (Anm.: ca. 47% der Klubs sind durch einen Bevollmächtigten vertreten)

Herr O'Leary gibt zu bedenken, dass mit einem Mindestalter von drei Jahren mancher Hund erst mit nahezu fünf Jahren zur Kleemann käme, und bei Hündinnen nur ein kurzes Zeitfenster bliebe für den Zuchteinsatz.

Herr Fisch sieht darin eine Aufgabe für die Kommission für das Prüfungswesen, sich mit dem Thema zu befassen und gegebenenfalls einen Antrag vorzulegen.

Herr Thomschke bittet die Klubs das Thema bereits jetzt zu diskutieren.

Herr Hammerer dankt Herrn Thomschke für seine Bereitschaft mit der Kommission für das Prüfungswesen einen Vorschlag auszuarbeiten zu diesem seit 30 Jahren diskutierten Thema.

## TOP 22 Verschiedenes

Herr Immken spricht an, dass der Klub Weser-Ems über ein Vereinsgewässer verfügt, welches nur mit Genehmigung des Vereins genutzt werden darf.

Wenn Hunde auf einander losgehen, sollte, nach seinem Dafürhalten, die Schuldfrage geklärt werden.

Die Vertreterin vom Klub Sachsen, Frau Zwinscher, liest einen Antragsentwurf zur Diskussion vor. Im Wesentlichen geht es um eine Änderung des Stimmenverhältnisses vom proportionalen Stimmgewicht zum Kopfprinzip. Demnach hätte jeder Klub eine Stimme. Ferner wurde angeregt, Beschlussanträge nicht nur zum Jahresanfang stellen zu können.

Frau Scriba glaubt, dass dadurch Vereine, die z. B. zerstritten sind und damit Mitglieder verlieren, beim Kopfprinzip genauso gestellt wären wie ein Verein, der sich intensiv um seine Mitglieder bemüht und mit interessanten Angeboten Mitglieder wirbt, wie etwa Unterstützung in der Hundebildung, Zuchtunterstützung und Förderung, Fortbildung und Kontaktmöglichkeiten. Dieses Bestreben und höhere Mitgliederzahlen müssen belohnt werden und eine Außenwirkung haben.

Die Antragsfrist nicht einzuhalten führt dazu, dass man beschlussunfähig wird, da die Klubs keine Gelegenheit zur Meinungsbildung innerhalb ihrer Klubs hätten.

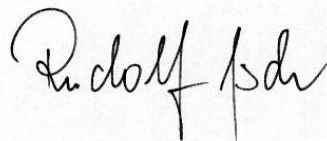
Dem Präsidium ist die verlängerte Frist gewährt, um auf aktuelle Situationen reagieren zu können oder gegebenenfalls einen eingereichten Antrag nach Beratungsergebnis im Erweiterten Präsidium umzuformulieren.

Es ist schade, dass unsere Jahreshauptversammlung nicht im gewohnten Rahmen stattfinden konnte und der Austausch mit den Zuchtwarten und Züchtern nicht möglich war. Wir wollen zuversichtlich bleiben und einer hoffentlich uneingeschränkten Versammlung im nächsten Jahr entgegensehen.

Herr Hammerer bedankt sich für die engagierten Beiträge, die angenehme Atmosphäre und freut sich auf eine gedeihliche Zusammenarbeit im Präsidium und Erweiterten Präsidium.



Michael Hammerer, Präsident



Rudi Fisch, Vizepräsident

Protokollantin: Christine Hammerer